

Modulbezeichnung: Raumplanung	
Modulkürzel	t.BA.MO.RP.24HS
ECTS Credits	4
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
Verantwortliche OE	INE
Modulverantwortung	Thomas Sauter-Servaes
Rechtliche Grundlagen	Die Modulbeschreibung ist neben Rahmenprüfungsordnung und Studienordnung Teil der Rechtsgrundlage. Sie ist verbindlich. Eine in der ersten Unterrichtswoche des Semesters schriftlich festgehaltene und kommunizierte Modulvereinbarung kann die Modulbeschreibung präzisieren. Die Modulvereinbarung ersetzt nicht die Modulbeschreibung.
Modulprägung	Typ 2a 4 Lektionen Vorlesung aufeinanderfolgend pro Semesterwoche und Klasse
Beschreibung des Moduls	Raumplanung ist eine Querschnittsaufgabe, die sich v.a. mit Siedlung, Landschaft und Verkehr befasst. Der Kurs behandelt RP-Instrumente im Kontext zukünftiger technischer und gesellschaftlicher Entwicklungen. Zentral ist dabei die Dynamik von Verkehrs- sowie Raumentwicklung und deren Auswirkungen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Raumplanung • Theoretischer Teil (Modelle, z.B. Theorie zentraler Orte, Modell von Thünen, Modell von Wegener, Tripod-Modell ARE mit Anwendungen, usw.) • Globale Probleme des Raumes und der Umwelt • Europäisches Raumkonzept (EUREK) • Raumplanungssysteme unserer Nachbarländer (insbesondere Deutschland, Österreich) • Schweizer Raumplanung • Raumkonzept Schweiz • Konzepte und Sachpläne des Bundes und der Kantone (insbesondere Sachpläne Verkehr, Infrastruktur der Luftfahrt, Hochspannungsleitungen, Fruchtfolgeflächen u.a.) • Gesetzgebung (Verfassung, RPG, RPV, PBG Zürich, Baugesetz Mustergemeinde, voraussichtlich Winterthur) • Richtpläne (kantonal, regional, kommunal); mit Schwerpunkt auf Richtplan Zürich, Thurgau, Luzern, Solothurn, Neuchâtel, Tessin) • Kommunales Leitbild (gutes Beispiel Urdorf ZH) • Nutzungspläne • Rahmennutzungspläne, Zonenplan und Baugesetz (Beispiele Winterthur, Dietikon) • Erschliessungsplan (Verkehr) • Sondernutzungspläne • Baubewilligungen • Nebenbewilligungen • Verfahrenskoordination • Agglomerationsprogramme • Spezifische Fragen der Raumplanung • Schnittstellen Raum- und Verkehrsplanung • Schnittstellen Raum- und Umweltpolitik • Raumplanung und UVP/Nachhaltigkeitsbeurteilung • Raum- und Parkraumplanung • Fragen der Verdichtung/Stadt der kurzen Wege • Bewilligungsverfahren Schiene
Vorkenntnisse	

Modulbezeichnung: Raumplanung

Lernziele (Kompetenzen)	Die Studierenden...		Kompetenzen	Taxonomiestufen		
	Die Studierenden kennen und verstehen die Dynamik von Verkehrs- und Raumentwicklung und ihre Bedeutung für die Nachhaltige Entwicklung		F	K1, K2		
	Die Studierenden können aktuelle Fragestellungen in der Raumentwicklung evaluieren und die Ergebnisse in ihrer eigenen Arbeit im Team lösungsorientiert zuordnen		SO, SE	K5		
	Die Studierenden kennen die Modelle, Grundbegriffe und Instrumente der Raumplanung im Zusammenhang mit zukünftigen technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und können im beruflichen Alltag zu geeigneten Lösungen beitragen		F	K1		
	Die Studierenden analysieren die wichtigsten Zusammenhänge und Querbezüge zwischen Verkehrs- und Raumentwicklung und können Fragen zur Verdichtung der Siedlung und deren Auswirkung auf das Verkehrsverhalten erklären		F, M	K3, K4		
	Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente, Strategien und Konzepte in diesen Politikbereichen und können die Relevanz dieser Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung erklären		M, F	K1, K2, K3		
Leistungsnachweis	Modulendprüfung	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Form	
	schriftliche Prüfung	Note	90	60	gem. Modulvereinbarung	
	Leistungsnachweise während dem Semester		Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Form
	schriftlich + mündlich		Note	40	20	gem. Modulvereinbarung
	schriftliche Prüfung		Note		20	gem. Modulvereinbarung
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Keine					
Lernmaterialien						
Bemerkungen						